

Sonntag, 22. April, 12:00 Uhr, UTC, 2018

Willkommen Spekulant,

Beachten Sie, dass ich Sie nicht als Investor begrüße. Das liegt daran, dass wir, obwohl wir hier eine Methode anwenden, die im Laufe der Zeit bessere Ergebnisse erzielt hat als die meisten Mainstream-Investoren, nie die Tatsache aus den Augen verlieren wollen, dass wir spekulieren. Und das ist auch gut so.

Dieser Bericht vermittelt Ihnen die Grundlagen der Spekulationsmethode, die ich von meinem Freund und Mentor, Doug Casey, gelernt habe.

## Was ist Spekulation?

Ein erfolgreicher Spekulant ist kein wilder Glücksspieler. Wir sind natürlich auch keine "sicheren" Investoren. Wir sind rationale, disziplinierte, unabhängig denkende Menschen, die Trends analysieren, alles tun, um die Chancen zu unseren Gunsten zu nutzen, und dann Kapital in eine Idee investieren, von der wir glauben, dass sie eine hohe Chance auf eine überdurchschnittliche Rendite hat.

Warum das Risiko eingehen?

Um Geld zu verdienen, natürlich. *Eine Menge Geld.*

Legendäre Spekulanten wie Doug Casey und Rick Rule haben ihr Vermögen nicht durch harte Arbeit in einem normalen Job gemacht. Sie haben es geschafft, indem sie den Unterschied zwischen Preis und Wert auf verschiedenen Märkten erkannten. Sie platzierten ihre Wetten und blieben dabei, solange das Wertversprechen intakt war, und machten ihre Verluste, wenn dies nicht der Fall war.

Das erste, was mich diese Herren gelehrt haben, ist, dass **man bereit sein muss, Geld zu verlieren, um als Spekulant Geld zu verdienen.** Keiner gewinnt alles. Aber die Gewinne sind oft so viel größer als die Verluste, dass sie diese mehr als wettmachen.

Dies steht in direktem Widerspruch zu Warren Buffetts berühmter Anlageregel: "Verliere niemals Geld". Das ist eine gute Regel für einen langfristigen Value-Investor wie Buffett. Sie ist völlig unvereinbar mit erfolgreicher Spekulation.

Lassen Sie uns das ganz klar sagen. Es geht nicht nur darum, dass Spekulanten manchmal verlieren *können*. Es geht darum, dass sie oft verlieren *werden*. Hohe Gewinne lassen sich nur erzielen, wenn man Risiken eingeht, und das führt zu einem gewissen dauerhaften Verlust von Kapital. Das ist die Natur des Spiels. Wer mit dieser Realität nicht umgehen kann, sollte gar nicht erst versuchen zu spekulieren.

Nun, die Sache ist die:

*Wir können höchstens 100 % des von uns eingesetzten Kapitals verlieren, aber...*

**... es gibt keine Grenzen nach oben.**

In der Praxis kommt es sehr selten vor, dass wir bei fehlgeschlagenen Spekulationen 100 % verlieren (es sei denn, wir setzen Hebel ein, was wir bei spekulativen Wetten **nie** tun). Wenn eine Spekulation nicht aufgeht, nehmen wir unsere Verluste in Kauf, wenn der Misserfolg offensichtlich ist, und machen weiter.

Auf der anderen Seite ist es üblich, bei erfolgreichen Spekulationen 100 %, 200 %, 500 % und mehr zu verdienen. Wir haben in unserer Laufbahn 10-Bagger (1.000% Gewinn) und mehr erzielt. Doug hat 100-Bagger gelandet. Solche Gewinne machen eine Menge weniger erfolgreicher Spekulationen mehr als wett.

Betrachten Sie diese Verteilung der möglichen Ergebnisse beim Kauf von 1.000 Aktien in 10 Spekulationen:

<b>Spekulationen</b>	<b>Eröffnungspreis</b>	<b>Gebundenes Kapital</b>	<b>Endpreis</b>	<b>Endkapital</b>	<b>% Gewinn/Verlust</b>
Unternehmen 1	\$1.00	\$1,000	\$0.50	\$500	-50%
Unternehmen 2	\$1.00	\$1,000	\$11.00	\$11,000	+1000%
Unternehmen 3	\$1.00	\$1,000	\$2.00	\$2,000	+100%
Unternehmen 4	\$1.00	\$1,000	\$1.00	\$1,000	0%
Unternehmen 5	\$1.00	\$1,000	\$3.00	\$3,000	+200%
Unternehmen 6	\$1.00	\$1,000	\$0.00	\$0	-100%
Unternehmen 7	\$1.00	\$1,000	\$5.00	\$5,000	+400%
Unternehmen 8	\$1.00	\$1,000	\$0.75	\$750	-25%
Unternehmen 9	\$1.00	\$1,000	\$1.25	\$1,250	+25%
Unternehmen 10	\$1.00	\$1,000	\$2.50	\$2,500	+150%
<b>Summen</b>		<b>\$10,000</b>		<b>\$27,000</b>	<b>+170%</b>

Wenn wir jedes Jahr solche durchschnittlichen Renditen auf unsere Spekulationen erzielen würden, wären wir sehr zufrieden mit uns. Das ist durchaus möglich; ich habe in meiner Karriere schon bessere Jahre erlebt. Aber das geht nur, wenn wir bereit sind, die Verluste hinzunehmen, die mit den großen Gewinnen einhergehen.

Wer es nicht verkraften kann, *regelmäßig einen* Großteil des in einige seiner Spekulationen investierten Kapitals zu verlieren, *ist* für eine erfolgreiche Spekulation nicht geeignet.

Und das sind die meisten Menschen.

Deshalb sind erfolgreiche Spekulationen auch so profitabel. Wenn es einfach wäre, würde es jeder tun, und es gäbe keine Gelegenheit. Weil es aber schwierig ist und viel Mut erfordert, machen es nur wenige. Das macht die potenziellen Gewinne enorm.

Wenn Sie den Mut haben, sich an diese einfache, harte, aber auch aufregende Mathematik zu halten, können wir Ihnen helfen, ein großer Spekulant zu werden.

## Wie kann man spekulieren?

Darüber könnte ich ein Buch schreiben - und das habe ich auch vor. Für den Moment sind hier die wichtigsten Punkte :

- **Seien Sie widerspenstig.** Das Wesen der Spekulation ist so offensichtlich, dass es zu einem Klischee geworden ist: "Niedrig kaufen, hoch verkaufen". Doch dazu braucht es viel Mut, und der ist selten. Denken Sie darüber nach. Wie kauft man billig? Man kauft Dinge von Wert, die andere nicht wollen. Sie suchen nach Dingen, die die Menschen noch brauchen, die aber auf dem Markt so verhasst sind, dass sie sich in Liquidation befinden. Wenn Sie Recht haben, dass diese Dinge wertvoll sind, *müssen* ihre Preise früher oder später steigen.

Das ist die Theorie. In der Praxis bedeutet es, Aktien zu kaufen, wenn die Schlagzeilen verkünden, dass Aktien tot sind, oder Gold, wenn die Preise fallen und Warren Buffett sagt, dass es nutzlos ist, oder Rinder, wenn die Rindfleischpreise so tief gefallen sind, dass die Viehzüchter ihre Herden auflösen und Windfarmer werden. Es bedeutet, das zu tun, wofür andere Anleger einen für verrückt halten. Es bedeutet, standhaft zu bleiben, wenn Mainstream-Broker, andere Investoren und sogar Ehepartner denken, dass man von allen guten Geistern verlassen ist.

Und so schwer das auch ist, es bedeutet auch, Gewinne mitzunehmen, wenn alle anderen Ihnen dazu gratulieren, dass Sie so ein Genie sind, und sich auf das stürzen, was Sie gekauft haben, als es niemand haben wollte. Es bedeutet, zu verkaufen, wenn die Preise senkrecht nach oben gehen, und *nicht* einen weiteren Tag zu warten, an dem sich Ihr Geld noch einmal verdoppeln *könnte*. Es bedeutet, auszusteigen, wenn die Börsenmakler und anderen Anleger damit prahlen, wie viel mehr Geld sie gerade verdient haben, und Ihr Ehepartner davon überzeugt ist, dass Sie den Verstand verloren haben.

Niedrig zu kaufen und hoch zu verkaufen ist einfach zu sagen und zu verstehen, aber sehr schwer zu tun. Nochmals: Wenn es einfach wäre, würden es alle Anleger tun. Dann gäbe es so etwas wie eine konträre Chance nicht. Wie Rick Rule sagt, [müssen Sie ein Contrarian sein, oder Sie werden ein Opfer sein.](#)

Um fair zu sein, sagte Buffett auch: "Es gibt eine einfache Regel, nach der ich kaufe: Sei ängstlich, wenn andere gierig sind, und sei gierig, wenn andere ängstlich sind."

Das ist die Essenz eines Contrarians.

**- Wert vs. Preis verstehen.** Woher nimmt man den Mut, ein erfolgreicher Contrarian zu sein? Die beste Grundlage für Mut ist Überzeugung. Wenn Sie eine bestimmte Marktsituation vollständig verstehen, wird dieses Wissen zu einem soliden Fundament, auf dem der Mut fest stehen kann.

Kupfer zum Beispiel hat einen offensichtlichen und wichtigen Wert. Von Autos über Kühlschränke bis hin zur Beleuchtung in unseren Häusern ist es für das moderne Leben absolut unverzichtbar. Doch im Crash von 2008 fielen die Kupferpreise unter 1,30 \$ pro Pfund. Gleichzeitig kostete der Abbau des Metalls im Durchschnitt etwa 2,00 \$ pro Pfund. Damals war ich mir sicher, dass die Kupferpreise steigen mussten. Entweder das, oder eine Menge Leute würden auf Kühlung, Transport und Beleuchtung verzichten müssen. Ohne den Dritten Weltkrieg würde das nicht passieren. Ich hatte Recht. Nach 2008 erholte sich Kupfer und stieg auf über 4,50 Dollar pro Pfund.

Wenn Sie einen Markt studieren und ihn gut genug verstehen, um Situationen wie diese zu erfassen, wird es viel einfacher, sich gegen die Pessimisten zu behaupten. Das ist wichtig, denn es liegt in der Natur Ihrer konträren Position, dass sie in der Überzahl sein werden.

Das ist die Theorie. In der Praxis muss man sich auf den Preis und den Wert konzentrieren.

Preis und Wert konvergieren immer. Aufgeputschte, überkaufte Werte sehen ihre Preise fallen - oder kollabieren - zurück zur Realität. Bei verhassten, überverkauften Vermögenswerten steigen die Preise - oder sie springen in die Realität zurück. Wenn Sie eine solche Situation vollständig erfassen, wenn Sie sicher sind, dass sich ein Preis in eine bestimmte Richtung bewegen muss, haben Sie eine solide Grundlage für Spekulationen.

Die Märkte sind nämlich nur langfristig rational. Sie neigen dazu, richtig zu liegen und bevorzugen diejenigen, die langfristig richtig liegen. Aber von Tag zu Tag, von Woche zu Woche und manchmal auch von Jahr zu

Jahr können sie sich wie betrunkene Studienanfänger verhalten, die an einem Freitagabend Darts werfen. Einige werden über- oder untertreiben. Das Schöne am Markt ist, dass, wenn Hunderte von betrunkenen Neulingen über viele Jahre hinweg Dartpfeile geworfen haben, sie im Durchschnitt das Ziel treffen werden.



Ihre Aufgabe als Spekulant ist es, dabei zu sein, wenn dieses Muster auftaucht. Und je mehr Sie über den Fall wissen, desto fester ist Ihre Überzeugung und desto leichter fällt es Ihnen, den Mut aufzubringen, auf das Auftauchen des Musters zu warten, was zu einer erfolgreichen Spekulation führt.

Wenn sich das für Sie wie Value Investing anhört, liegen Sie nicht falsch. Die rationale Spekulation hat etwas mit dieser angesehenen Anlageschule gemeinsam. Ähnlich wie Buffett suchen wir nach Fällen, in denen der Wert höher ist als der Preis und wir davon ausgehen können, dass die Preise steigen werden, um den Wert zu erreichen. Aber wir sind auch nicht dagegen, überbewertete Vermögenswerte zu



finden und sie zu verkaufen, um darauf zu wetten, dass die Preise auf ein Niveau fallen, das dem tatsächlichen Wert näher kommt. Und wie bereits erwähnt, unterscheiden wir uns von Buffett darin, dass wir strategisch ein höheres Risiko eingehen, um höhere Gewinne zu erzielen.

Wir stimmen jedoch mit Buffett darin überein, dass wir nur nach Gelegenheiten in Märkten und Anlagen suchen sollten, die wir verstehen.

**- Konzentrieren.** Die unmittelbare Konsequenz aus dem oben Gesagten ist, dass Sie sich auf das konzentrieren sollten, was Sie wissen oder lernen wollen. Wenn Sie sich sehr für grüne Energie interessieren, ist das ein guter Bereich für Sie, in den Sie investieren können. Wenn Sie sich für Geologie interessieren, sollten Sie sich auf die Mineralienexploration konzentrieren. Wenn Sie sich für Biotechnologie begeistern, sollten Sie in diesen Bereich investieren. Und so weiter. Hören Sie nie auf zu lesen, zu erforschen und mehr über die Bereiche zu lernen, die Sie interessieren. Wenn Sie Ihren Interessen nachgehen, erweitern Sie glücklicherweise Ihr Fachwissen. Das erhöht Ihre Fähigkeit, Chancen zu erkennen. Das wiederum gibt Ihnen den Mut, Ihre Spekulationen zu verwirklichen.

Natürlich kann man nicht alle Märkte beherrschen, aber man muss es auch gar nicht versuchen. Wenn Sie sich in einigen wenigen Bereichen, die Sie wirklich mögen und verstehen, ein Fachwissen aneignen, werden Sie im Laufe der Zeit eine Fülle von Ideen haben und in der Lage sein, nur die besten auszusortieren.

**- Diversifizieren.** Dies scheint im Widerspruch zu unserem Punkt über die Fokussierung zu stehen, aber nicht wirklich. Es gibt so etwas wie eine zu starke Konzentration. Das schafft *unnötige* Risiken. Nur eine einzige Aktie zu kaufen und zu halten - selbst eine so langweilige und theoretisch stabile wie General Electric - ist zu riskant, wie die jüngste Geschichte zeigt.

Doug Casey hat mich gelehrt, dass der ideale Spekulant zehn völlig unzusammenhängende Märkte studiert, überwacht und in sie investiert. Es müssen nicht zehn sein, und es sollten auch nicht mehr Bereiche sein, als wir uns zutrauen, gut zu erfassen. Aber es sollte mehr als einer sein. Das ist einfache Risikominderung.



Aber man sollte sich auch nicht zu sehr verzetteln. Das würde der Bedeutung der Konzentration auf Bereiche, die Sie beherrschen, widersprechen. Ich will damit nur sagen, dass das alte Sprichwort, nicht alles auf eine Karte zu setzen, für Investitionen im Allgemeinen und für Spekulationen im Besonderen gilt.

Das mag offensichtlich erscheinen, aber ich habe im Laufe der Jahre viele, viele Anleger getroffen, die sich so sehr in ihre Lieblingsanlageklasse verliebt haben, dass sie alle anderen Möglichkeiten ignorieren. Schlimmer noch, sie lassen manchmal zu, dass diese intensive Fokussierung zu einer Art Scheuklappe wird, was genau das angeht, was sie aufgrund ihrer Expertise gut können sollten. Das ist es, was Menschen, die in die Idee von z. B. Bitcoin verliebt sind, dazu bringt, darauf zu bestehen, dass der Kursanstieg Ende 2017 ein sicheres Zeichen dafür war, dass er noch weiter steigen muss, anstatt die laute Warnung zu sein, die es eindeutig war.

Werden Sie nicht zu einem One-Trick-Pony. Ein Trott ist nur ein Grab, aus dem man noch nicht herausgekommen ist.

**- Zocken Sie nicht.** Es ist ein weit verbreiteter Irrglaube, dass Spekulanten "nur Glücksspieler" sind. Das ist falsch. Die Gewinnchancen stehen gegen den Spieler. Mit der Zeit gewinnt immer das Haus.

Als rationaler Spekulant gehe ich durchaus Risiken ein. Aber ich tue auch alles, um die Chancen zu meinen Gunsten zu erhöhen. Ehrlich erworbenes Wissen über einen Markt, eine Branche, ein bestimmtes Unternehmen oder eine neue Technologie kann dies bewirken. Das ist *kein* Betrug. Es ist eine Sorgfaltspflicht, die jeder erfüllen kann... aber nur wenige Menschen machen sich die Mühe dazu.

Und doch, so seltsam es auch erscheinen mag, sind Versäumnisse bei der Sorgfaltspflicht unter Anlegern die Regel, nicht die Ausnahme. Sich der Verantwortung zu entziehen, sich über unsere Spekulationen zu informieren, würde uns zu Glücksspielern machen. Wir müssen Risiken eingehen, aber wir sollten niemals die Augen verschließen und blindlings wetten. Wenn wir das täten, hätten wir nicht das Wissen, das unsere Überzeugung stützt. Ohne dieses Wissen würden wir eher in Panik geraten und zum falschen Zeitpunkt verkaufen, als dass wir unsere Spekulationen zu Ende führen. Glück kann eine solide

Anlageidee ergänzen, aber erfolgreiche Spekulanten haben immer ein solides Fundament, auf das sie ihre Thesen stützen können.

Lassen Sie es mich noch einmal sagen: Erfolgreiche Spekulation ist eher das Ergebnis harter Arbeit als von Glück.

Das ist noch nicht alles. Wenn wir einen Vermögenswert oder einen Markt gut genug verstehen, um die Unterschiede zwischen Preis und Wert zu erkennen, kippen wir nicht nur die Chancen zu unseren Gunsten, sondern können auch auf das "Wann" und nicht auf das "Ob" spekulieren. Dies ist von entscheidender Bedeutung.

Bedenken Sie: Ob ein neues Medikament eine gefürchtete Krankheit heilen wird, ist eine "Wenn"-Frage. Welches neue Gerät "das nächste iPhone" werden könnte, ist eine "Wenn"-Frage. Solche Dinge können eintreten oder auch nicht. In solche Hoffnungen und Träume zu investieren ist ein Glücksspiel, keine Spekulation.

Andererseits ist es eine Frage des "Wann", auf steigende Uranpreise zu setzen, wenn die Preise nur etwa ein Drittel dessen betragen, was der Uranabbau kostet. Dies ist der Fall, während ich diese Zeilen schreibe, Anfang 2018. In vielen Jahren kann die Welt vielleicht ohne Atomkraft auskommen, aber nicht heute. Das bedeutet, dass Uran abgebaut werden muss, wenn man will, dass in weiten Teilen der Welt die Lichter angehen. Und das bedeutet, dass die Preise steigen müssen. Ich weiß nicht genau, wann, aber ich bin sicher, dass sie steigen werden. Das ist ein klarer Fall von "wenn, nicht falls". Dies ist eine rationale Grundlage für Spekulationen.

Ich möchte das hier ganz klar sagen. Wir werden unsere Due Diligence mit Ihnen teilen, aber wir verlassen uns darauf, dass Sie die Möglichkeiten sowie Ihre eigene finanzielle Situation, Ihre Ziele und Ihre Risikotoleranz gut genug verstehen, um Ihre eigenen spekulativen Investitionsentscheidungen zu treffen.

- **Wertvolle Volatilität.** Doug Casey ist berühmt dafür, den Menschen zu raten, sich die Volatilität zum Freund zu machen. Das bedeutet nicht, dass wir alle zu Masochisten werden sollten. Es bedeutet, dass Marktvolatilität Chancen schafft.

Idealerweise würden wir alle starke Trends gleich zu Beginn erkennen. Wir würden ganz unten kaufen, so tief wie es nur geht. Dann würden

wir in aller Ruhe das Auf und Ab ignorieren und während einer Marktmanie hoch verkaufen. Das ist der Zeitpunkt, an dem die emotionalen, dem Momentum hinterherjagenden Massen einsteigen, aus Angst, etwas zu verpassen. Äußerst disziplinierte Spekulanten mit einem Zeithorizont von 5 bis 10 Jahren oder länger können dies tun.

Das ist ein weiterer Punkt, den wir mit Buffett teilen. Ein langfristiger Zeithorizont funktioniert für Spekulanten genauso gut wie für klassische Investoren. Rom wurde nicht an einem Tag erbaut, und Millionenvermögen sind es auch nicht. Jede Investitionsidee, unabhängig von ihrem Risiko, braucht Zeit, um zu wachsen. Oft geht es um Jahre.

Aber wir wissen, dass die meisten Menschen unmittelbare Ziele und Bedürfnisse haben. Hier wird die Volatilität zu unserem Freund. Nur weil wir den Beginn eines Trends verpasst haben, heißt das nicht, dass wir 10 Jahre auf den nächsten Trend warten müssen. Wenn der Markt eine hohe Volatilität aufweist, können wir auf große Kursrückgänge achten, um Kaufgelegenheiten in der Mitte des Trends zu schaffen. Manchmal sind diese Gelegenheiten fast so gut wie ein Einstieg ganz am Anfang - nur mit dem zusätzlichen Vorteil, dass man den Trend bereits in Bewegung sieht. Andererseits können Marktrallies in der Mitte des Trends die Preise weit über jede rationale Bewertung hinaus in die Höhe treiben und so Gelegenheiten für Gewinnmitnahmen schaffen. In einem extrem volatilen Markt können sich diese beiden Kauf- und Verkaufschancen im Verlauf eines größeren Markttrends mehrmals ergeben.

Ich persönlich erinnere mich an eine Aktie, die ich zum Kauf und zum Verkauf zu ungefähr dem gleichen Preis empfahl. Aber in der Zwischenzeit konnten wir die Tiefststände kaufen und die Höchststände verkaufen und so unsere Investition dreimal verdoppeln. So macht man sich die Volatilität zum Freund.

**- Bauen Sie Ihre Positionen auf.** Eine weitere Möglichkeit, die Volatilität zu Ihrem Freund zu machen, besteht darin, sie zum Aufbau von Positionen auf einer niedrigeren Kostenbasis zu nutzen.

Denn selbst wenn ich eine Spekulationsmöglichkeit gründlich untersucht habe und bereit bin zu kaufen, weiß ich immer noch nicht, an welchem Tag und zu welchem Preis ich meinen Gewinn maximieren kann. Denken Sie daran: Niemand kann Märkte zuverlässig

timen. Noch unmöglicher ist es, die Höchst- und Tiefststände einzelner Aktien zu bestimmen.

Aber wenn die Kurse schwanken, kann ich das zu meinem Vorteil nutzen. Ich überlege mir zum Beispiel zunächst, was eine ideale Position in einer Aktie wäre, die ich kaufen möchte. Das könnten 10.000 \$ für ein kleineres, weniger liquides Unternehmen oder 100.000 \$ für ein größeres Unternehmen mit hohem Handelsvolumen sein. Wenn ich zum Kauf bereit bin, kaufe ich nur einen Teil meiner Idealposition. Wenn die Aktie am nächsten Tag abhebt, habe ich zumindest einen Anteil und werde davon profitieren. Wahrscheinlicher ist, dass die Aktie schwankt und ich die Chance habe, ein zweites Stück des Kuchens zu einem niedrigeren Preis zu kaufen. Je nachdem, wie unbeständig die Aktie sein wird, kaufe ich sie vielleicht in zwei oder drei Stücken. Das erste und zweite Stück könnte bei einer weniger volatilen Aktie gleich groß sein, oder 40 % und 60 %, wenn ich kurzfristige Schwankungen erwarte. Bei einer volatileren Aktie würde ich in der Regel zunächst einen Anteil von 20 % und dann weitere 20 % kaufen und mich mit einem Anteil von 60 % zurückhalten, falls es zu einer größeren Korrektur kommen sollte, ohne dass es schlechte Nachrichten zu der betreffenden Spekulation gibt.

1. Angenommen, meine ideale Position in Unternehmen X beträgt 20.000 \$. Es wird für 1 \$ pro Aktie verkauft, wenn ich mich zum Kauf entscheide. Da es sich um eine volatilere Aktie handelt, entscheide ich mich für einen ersten Anteil von 20 %. Ich kaufe 4.000 Aktien für 4.000 \$.

2. Dem Unternehmen passiert nichts, aber die Aktie steigt eine Zeit lang und fällt dann auf 0,90 \$. Ich kaufe eine zweite Tranche von 4.000 \$, wodurch meine Position um weitere 4.444 Aktien erweitert wird. Die Aktie steigt aufgrund solider, wertsteigernder Ergebnisse wieder an, und ich bin zufrieden. Ich habe bereits gut 40 % meiner Idealposition erreicht, und die Aktie entwickelt sich gut.

3. In der nächsten Woche gibt es einen großen Schreck in irrelevanten Finanznachrichten, der alle Aktien dieses Sektors zum Verkauf stellt. Die Aktien von Unternehmen X fallen auf 0,75 \$. Ich bin sogar noch glücklicher, denn das Unternehmen ist wertvoller als zu Beginn, aber es ist noch billiger, was es zu einem besseren Wert macht. Ich kaufe meinen dritten Anteil von 60 % und erwerbe 16.000 Aktien für 12.000 \$. Es folgen weitere Höhen und Tiefen, aber ich habe 100 % des Kuchens bekommen, den ich wollte, also bleibe ich ruhig.

4. Nehmen wir an, ich habe eine gute Wahl getroffen, und die Aktie verdoppelt sich auf 2 \$. Großartig! Aber ich habe 24.444 Aktien für 20.000 \$ gekauft, was einem Durchschnittspreis von 82 Cents pro Aktie entspricht. Ich wusste nicht, wo die Talsohle lag, aber ich nutzte die Marktvolatilität, um einen niedrigen Durchschnittspreis zu erzielen, der ziemlich nahe an der Talsohle lag und meine Gewinne um über 44 % steigerte.

5. Oder sagen wir, es war eine schlechte Wahl. Die Aktie fällt auf 0,60 \$, weil das Unternehmen tatsächlich schlechte Nachrichten veröffentlicht. Aber anstatt bei 1 \$ "all in" zu sein, was zu einem Verlust von 40 % führt, reduzieren meine durchschnittlichen Kosten von 0,82 \$ meinen Verlust auf etwa 27 %.

Der Aufbau kostengünstiger Positionen auf diese Weise kann sowohl Gewinne steigern als auch Verluste verringern. Sie macht die Volatilität zu einem geschätzten Freund und nicht zu einem gefürchteten Feind. So fällt es uns leichter, mutig zu bleiben, zu unseren Überzeugungen zu stehen und unsere Spekulationen bis zum Ende durchzuziehen.

**- Setzen Sie nicht auf den Hof.** Das sollte eigentlich selbstverständlich sein, aber wie so viele wichtige Dinge, die eigentlich selbstverständlich sein sollten, muss auch dieser Punkt betont werden:

**Spekulieren Sie nur mit Geld, das Sie sich leisten können, zu verlieren.**

Ja, ich tue alles, was in meiner Macht steht, um die Chancen zu unseren Gunsten zu verbessern. Ich persönlich *hasse* es, Geld zu verlieren. Aber ich weiß auch, dass ich manchmal einen Treffer landen werde, wenn ich mich auf die Tribüne lege.

Alles auf eine einzige Investition zu setzen, egal wie sicher ich mir dessen bin, ist der "Eier in einem Korb"-Fehler. Mein gesamtes Kapital in Spekulationen mit höherem Risiko und höherer Rendite zu stecken, fällt in dieselbe Kategorie.

Denken Sie daran, dass der Name meines monatlichen Newsletters der *Independent Speculator* ist. Das bedeutet, dass meine Recherchen, Ideen und Handlungen ehrlich und unabhängig sind. Es bedeutet nicht, dass ich immer Recht haben werde. Unser Versprechen ist unvoreingenommene Sorgfaltspflicht, nicht garantierter Erfolg.

Verstehen Sie das. Nehmen Sie es an. Und lassen Sie sich nicht hinreißen.

- **Gewinne mitnehmen.** Denken Sie daran, dass kein unrealisierter Gewinn... nun ja, real ist, bis Sie den Gewinn in der Tasche haben. Lassen Sie sich nicht von Ihrer Gier überwältigen. Wenn Sie nicht hoch verkaufen, funktioniert das Prinzip "niedrig kaufen, hoch verkaufen" nicht.

Mit einer Fehlspekulation Geld zu verlieren, ist schon schlimm genug. Viel schlimmer ist es, den Stress zu ertragen, ein Risiko einzugehen, einen Plan durch alle Höhen und Tiefen hindurch zu verfolgen, Recht zu behalten - nur um ihn dann wieder zu verlieren, weil man die Gewinne nicht mitgenommen hat, als sie sich boten.

Volatilität ist großartig, wenn sie uns einen plötzlichen Auftrieb gibt, aber sie tut weh, wenn uns der Boden unter den Füßen weggezogen wird. Sie *ist* unser Freund, aber nur, wenn wir die Disziplin haben, zu verkaufen, wenn wir genügend Gewinne verbucht haben, ohne zu versuchen, den höchsten Stand des Marktes zu erreichen.

Das Standardverfahren, das ich von Doug Casey gelernt habe, besteht darin, bei volatilen Aktien Gewinne mitzunehmen, wenn sie sich das erste Mal im Preis verdoppeln. Das bedeutet, dass ich bei einem Kursanstieg von 100 % die Hälfte meiner Position verkaufe. Damit habe ich das gleiche Engagement wie zu Beginn, aber ich habe meine ursprüngliche Investition wieder sicher in den Händen. Damit habe ich für den Rest der Spekulation einen risikofreien Aufwärtstrend. Und wenn die Aktie aus irgendeinem Grund auf Null fällt, dann wäre mein Verlust... Null.

Auf diese Weise gelingt es klugen Spekulanten, Risiken einzugehen, ohne zu einem Nervenbündel zu werden.

## Wann soll man spekulieren?

Ich könnte einfach sagen, dass "niedrig kaufen, hoch verkaufen" die Antwort auf diese Frage ist. Aber eine solche allgemeine Anleitung lässt uns herumtasten und darauf warten, dass uns die Gelegenheit in die Hände fällt. Manchmal tun sie das. Eine der besten Möglichkeiten, spekulative Gelegenheiten zu suchen und zu finden, ist jedoch die Beobachtung stark zyklischer Märkte.

### **Ökonomen und Politiker mögen Boom- und Bust-Zyklen anprangern, aber für Spekulanten sind sie der Stoff, aus dem Vermögen gemacht werden.**

Die wesentliche Herausforderung der Spekulation besteht darin, nicht zu wissen, was passieren wird. Wenn wir es mit Sicherheit wüssten, wäre es keine Spekulation. Es wäre eine sichere Sache. Es würde mir leichter fallen, an den Weihnachtsmann zu glauben als an eine sichere Sache" zu investieren. Aber wenn wir mit stark zyklischen Märkten arbeiten, können wir ziemlich sicher sein, dass es an der Zeit ist, zu kaufen, wenn sie gefallen sind, und zu verkaufen, wenn sie gestiegen sind. Solange es sich nicht um etwas Veraltetes, Verbotenes, eine Modeerscheinung usw. handelt, können wir wissen, dass niedrige Preise ein Kaufsignal sind.

Bei Spekulationen auf zyklischen Märkten geht es vor allem darum, die Kraft der Investition in Fragen des "Wann" und nicht des "Ob", wie oben beschrieben, nutzbar zu machen. Das Verständnis der Preise und Werte von Dingen in zyklischen Märkten beantwortet die spezifischen Fragen, wann man kaufen und wann man verkaufen sollte. Wir suchen nach guten Käufen, wenn die zyklischen Märkte überverkauft sind, und wir versuchen, unsere Positionen zu verkaufen, wenn diese Märkte überkauft sind. In keinem der beiden Fälle versuchen wir, die Märkte zu timen. Das ist ein törichtes Unterfangen. Aber die Differenz zwischen Preis und Wert sagt uns *im Allgemeinen*, wann es an der Zeit ist, zu kaufen oder zu verkaufen.

Die Einzelheiten hängen natürlich von den jeweiligen Rohstoffen, Aktien, Optionen, Schuldverschreibungen usw. ab.



## Wer sollte spekulieren?

Das mag wie eine dumme Frage klingen, aber sie ist tatsächlich zentral. Ich will niemanden beleidigen, aber Tatsache ist, dass nicht jeder ein Spekulant sein sollte. Zu denjenigen, die besser die Finger davon lassen sollten, gehören Menschen, die:

- eine geringe Risikotoleranz haben;
- wissen, dass es ihnen an Disziplin mangelt;
- keine spekulativen Mittel haben, die sie sich leisten können, zu verlieren;
- sind sehr emotional;
- konkrete, kurzfristige Fristen für die Erzielung von Geld haben; und
- wissen, dass sie in Stresssituationen nicht gut sind.

Das zeitlose Diktum "Erkenne dich selbst" ist für Spekulanten unerlässlich. Um hier erfolgreich zu sein, braucht man Mut und Disziplin. Wer weiß, dass er diese Stärken hat, kann sehr gut abschneiden.

Es beginnt damit, ehrlich zu sich selbst zu sein. Treffen Sie eine fundierte Entscheidung. Dann bleiben Sie dabei.

## Warum spekulieren?

Warum sollte man Risiken eingehen und sich dem Stress der Spekulation aussetzen? Wie ich eingangs sagte, tun wir das, um ernsthaft Geld zu verdienen. Aber es geht um mehr als das. Zumindest für mich.

Die Art von rationalem, diszipliniertem Verstand, die in der Spekulation erfolgreich ist, ist in der Regel die Art von Verstand, die ich im Leben im Allgemeinen gerne erfolgreich sehen würde. Ich habe in meinem Leben viele Spekulanten kennengelernt, und keiner von ihnen war wie die bösen Profiteure, die in Karikaturen dargestellt werden. Echte Spekulanten handeln in ihrem eigenen Interesse und tragen dazu bei, dass die [unsichtbare Hand](#) des Marktes die Welt zu einem besseren Ort macht. Diejenigen, die ich kenne, sind meist interessante, zukunftsorientierte Menschen.

Ich erwähne dies, weil viele finanziell erfolgreiche Menschen dazu neigen, sich schuldig zu fühlen, weil sie etwas haben, was andere nicht haben.

Ich bin hier, um Ihnen zu sagen, dass ehrliche Marktteilnehmer keinen Grund haben, sich schuldig zu fühlen.

Wir werden nicht reich, indem wir andere arm machen. Wir tun dies durch freiwillige Transaktionen, von denen beide Seiten glauben, dass sie in ihrem Interesse sind. Das ist nicht nur ethisch vertretbar - es ist der Motor des menschlichen Fortschritts.

Jeder kann lernen. Jeder kann kalkulierte Risiken eingehen, wenn er sich traut. Und jeder hat das Recht, davon zu profitieren, wenn er die richtige Entscheidung trifft. Das ist nicht nur fair, es ist gerecht.

Unternehmer, die eine bessere Mausefalle, ein wirksameres Medikament, einen billigeren Kühlschrank oder sogar ein Taschengerät auf den Markt bringen, das dem Durchschnittsbürger mehr Musik zur Verfügung stellt, als die mächtigsten Könige und Königinnen in der Vergangenheit... diese Menschen sind Helden, keine Schurken. Selbst wenn die Motive das Streben nach Profit wären, sind diese Entwicklungen ein Gewinn für die gesamte Menschheit.

Als Spekulanten sind wir Teil dieses Marktprozesses.

Fühlen Sie sich also nicht schuldig. Und seien Sie nicht ängstlich. Denken Sie daran, dass die Chancen nicht gegen Sie stehen - wenn Sie bereit sind zu lernen. Und solange Sie freiwillig am Markt teilnehmen, sind Sie eine Kraft für das Gute in unserer Welt.

Wie Earl Nightingale zu sagen pflegte, ist der Reichtum, den Sie anhäufen, ein Maß für Ihren Dienst an anderen.

Sie sollten stolz darauf sein, ein erfolgreicher Marktteilnehmer zu sein.

Ich hoffe, dass Sie mit unserer Hilfe ein großer Spekulant werden.